

Nordhorner Tafel am Limit

Freitag, August 12, 2022 11:39

Ausgeschnitten aus: <https://www.gn-online.de/nordhorn/nordhorner-tafel-am-limit-461428.html>



© Konjer, Stephan

Vom Förderverein der Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde übergeben (von links) Schatzmeister Rolf Brunsch und Superintendentin Christa Olearius einen Scheck in Höhe von 2000 Euro an Uschi und Wolfgang Vox von der Nordhorner Tafel. Foto: Stephan Konjer



Ein Förderverein unterstützt einen anderen Verein mit einer großzügigen Spende. Was zunächst ungewöhnlich klingt, ist es jedoch nicht. Der Förderverein der lutherischen Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde wurde ursprünglich zur Finanzierung des Gemeindehauses und von Gemeindeaufgaben gegründet. Doch seit einiger Zeit hat der Förderverein seine Satzung überarbeitet und Zuwendungen an sozialdiakonische Projekte ermöglicht. Auf seiner letzten Mitgliederversammlung konnte der Verein somit einstimmig beschließen, die Nordhorner Tafel zu unterstützen. Diese muss zurzeit die finanziellen Herausforderungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges meistern.

Seit vielen Jahren gibt es eine enge Zusammenarbeit und viele Verbindungen zwischen den Kirchengemeinden und der Nordhorner Tafel, wie beispielsweise Projekte mit Konfirmanden. Die Vorsitzende des Fördervereins Superintendentin Christa Olearius aus Leer und Rolf

Brunsch als Schatzmeister übergaben Uschi und Wolfgang Vox von der Nordhorner Tafel einen Scheck in Höhe von 2000 Euro. Das Geld stammt vorwiegend aus dem Bücherverkauf im Laden am Schuhmachershagen 13, hier kann man aus mehreren Tausend Büchern auswählen.

Wie dringend die Tafel das Geld gebrauchen kann, machten Uschi und Wolfgang Vox bei der Spendenübergabe eindringlich deutlich. „Wir sind permanent im Krisenmodus, es wäre schön, wenn das bald enden würde.“ Allein die hohen Kosten für die Kühlräume und Kühlschränke sind extrem gestiegen, dazu kommt der Treibstoff für die sechs vereinseigenen Fahrzeuge. Doch die Sorgen der Tafel gehen darüber hinaus. Zurzeit werden 1600 Kunden betreut, deutlich mehr als noch vor zwei Jahren. Vor allem ukrainische Flüchtlinge sind hinzugekommen. Die Ausgabe von Lebensmitteln am Mittwoch in Nordhorn hat mittlerweile bis 21.30 Uhr geöffnet. Ursprünglich ging es nur 18.00 Uhr. „Danach müssen unsere Helfer noch aufräumen und sortieren, das ist eine enorme Belastung“, erläuterten die Tafelmitarbeiter. „Wir sind am Limit, trotz 180 ehrenamtlichen Helfer aus 33 Nationen“, erklärte Familie Vox, „wir brauchen dringend weitere Helfer, auch im Bereich der Teamleiter“. Uschi Vox ergänzte, dass auch noch Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zu besetzen seien. „Von 15 Stellen sind erst vier besetzt.“ Interessierte können sich per E-Mail oder telefonisch an die Tafel wenden (info@nordhorner-tafel.de oder 0173-2543926). Spenden können auf die Konten bei der Grafschafter Volksbank, IBAN: DE55 2806 9956 5410 1620 00 und der Kreissparkasse Grafschaft Bentheim, IBAN: DE68 2675 0001 0123 0688 43 überwiesen werden. „Jeder Cent und jede helfende Hand zählt“, betonten Uschi und Wolfgang Vox.